

Sa., 13.08.22, 20 Uhr

Big Band Konzert

AUF DEM Marktplatz
Homberg (EFZE)

SWING, JAZZ UND FUNK MIT DER

STÖRLAMPE

Big Band der Musikschule Schwalm-Eder e.V.

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Kultur in Homberg
- DAssein: Vortrag Prof. Dr. Edgar Franke
- Geschichte: St. Nikolauskirche in der Freiheit
- Naturparkführungen jetzt buchen!
- Planungen des Seniorenbeirates
- Kultur im Rotkäppchenland

Barabend im KOCHS

Donnerstag 18. August 2022, ab 19 Uhr
Untergasse 14, 34576 Homberg

Am 18. August, ab 19 Uhr, steht der nächste Barabend an. Verabreden Sie sich gemeinsam mit Ihren Freunden in der Untergasse 14 und kommen Sie bei ein paar kühle Getränke ins Gespräch. Das KOCHS ist nicht nur Begegnungsort, sondern gleichzeitig auch im Rahmen des WANDELpfades ein Freiraum für Künstler und Kreative. Beobachten Sie mit, wie sich das KOCHS stetig verändert. (zo)



Foto: Zukunftsoptimisten

Wochenmarkt



Homberger Wochenmarkt

Jeden Donnerstag ist Wochenmarkt!

Seien Sie herzlich willkommen beim Homberger Wochenmarkt. Die Marktbesucher auf dem Marktplatz in Homberg haben ihre Stände in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr für Sie geöffnet.

VIVA VALENTE!

A Swingin' Tribute to Caterina Valente

Sabine Kühlich (voc/sax)
Jörg Seidel (g/voc)
Chris Hopkins (p)
Jean-Philip Wadle (b)

Caterina Valente war ohne Zweifel eine der international herausragenden Sängerinnen des 20. Jahrhunderts. Das Repertoire der Künstlerin, die gerade ihren 91. Geburtstag gefeiert hat, spannte einen Bogen, der von den Nachkriegs-Schlagern der 50er Jahre über Jazzklassiker und Spanische Hits bis zu Bossa-Nova-Titeln reichte. Den jahrelangen Wunsch, ihr ein Programm zu widmen, hat sich der Gitarrist und Jazzsänger Jörg Seidel 2021 endlich erfüllt und dafür mit Sabine Kühlich eine herausragende Mitstreiterin gewinnen können.

Sabine Kühlich singt in mehreren Sprachen, scattet, steuert Saxophon-Soli wie Percussion bei und wirft sich die Bälle mit Jörg Seidel zu. Mit Chris Hopkins sitzt ein in-

ternational renommiertes Schlagwerk am Piano. 20 Jahre lang spielte er im überaus erfolgreichen Quartett „Echoes of Swing“, das mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde. Und Jean-Philippe Wadle ergänzt als virtuoser Bassist das Ensemble, das jeden Titel mit einer Riesenportion Swing veredelt. Jörg Seidel, der zu den besten Jazzsängern und Swinggitarristen des Landes zählt, glänzt im Duett mit Sabine Kühlich, spielt eine mitreißende Rhythmusgitarre und stellt seine Entertainer-Qualitäten unter Beweis.

Die zum Programm erschienene CD „Viva Valente!“ hat in der Zeitschrift „Fono Forum“ die höchste Punktzahl für Klang und Musik sowie eine hinreißende Besprechung erhalten. Auf den Festivals in Speyer und Bad Homburg spendete das Publikum dem Ensemble stehende Ovationen. Beste Unterhaltung ist also garantiert. (HKR)



Chris Hopkins
 Jörg Seidel
 Sabine Kühlich
 Jean-Philippe Wadle

hör-mal im Denkmal

Konzerte und Kleinkunst
 zum „Denkmaltag“

Eintrittspreise
 Abendkasse: 20 Euro
 Vorverkauf: 18 Euro
 ermäßigt: 16 Euro
 Schüler: 5 Euro

Viva Valente

*A Swingin' Tribute
 to Caterina Valente*

Sonntag, 11. 9. 2022, 19.00 Uhr
Stadthalle Homberg
(Gudescher Saal)
34576 Homberg (Efze)

Vorverkauf:
 Der verrückte Florist
 Ziegenhainer Straße 11
 34576 Homberg (Efze)

online unter: <https://kulturringtickets.tickettoaster.de>

Vortrag von Dr. Edgar Franke

„Einsamkeit und Einsamkeitsschäden in der Gesellschaft“

2. Externer Impuls der Projektgruppe DAsein im Homberger Kulturring e.V.

Homburg/Berlin. Nachdem im vorigen Jahr der geplante 1. „Externe Impuls“ mit Dr. Eugen Drewermann coronabedingt nicht in der Stadthalle stattfinden konnte, wird dies Format zukünftig jährlich die vielfältigen und regelmäßigen Veranstaltungen ‚Kunst + Kultur im GLASHAUS – da-sein. hier-sein. wir-sein.‘ ergänzen und ein breites Publikum auf das alternative Programm aufmerksam machen.

Der „Externe Impuls“ thematisiert in diesem Jahr „Einsamkeit“ und soll ‚der Start‘ in die Realisierung von kreativen und innovativen Angeboten zur Prävention sein – sowohl regional auf Landkreisebene, wie auch überregional.

„DAsein“ ist, als ‚Institutionsunabhängiges Projekt‘, auf ehrenamtlichem Engagement aufgebaut – von Menschen für Menschen – und kann durch die Gründung von autonomen „Projektgruppen DAsein“ in andere Regionen der Republik übertragen werden.

Durch diesen Ansatz hebt sich das ‚Pilot-Projekt‘ in Homburg auch von allen Präventionsangeboten ab, die bisher wesentlich aus Netzwerken im Gesundheitswesen tätiger Berufe, und deren ‚Zulieferindustrie‘, getragen werden.“

Das Thema des Vortrags ist seit Jahren in Wissenschaft und Politik bekannt und nach drei Corona-Jahren heute aktueller denn je.

2018 erschien eine, als bedeutende Warnschrift bezeichnete, Veröffentlichung des Neurowissenschaftlers und Psychiaters **Prof. Dr. Manfred Spitzer** unter dem Titel „Einsamkeit. Die unerkannte Krankheit“. 2019 forderte die SPD einen Regierungsbeauftragten, der sich um Einsamkeit und Einsamkeitsschäden in der Gesellschaft kümmert.

In einem Zeitungsinterview sagte der damalige gesundheitspolitische Sprecher der SPD, **Prof. Dr. Karl Lauterbach**, dazu: „Bisher wurde die Zahl der Krankheiten, die durch Einsamkeit ausgelöst werden, unterschätzt. Neueste Forschungsergebnisse beweisen, dass diese häufig psychische Leiden wie Depressionen, Angststörungen, aber auch starke Erkrankungen des Herzkreislauf-Systems oder Demenz auslöst.“

Auch aus anderen Parteien kam Unterstützung.

Der damalige familienpolitische Sprecher der CDU/CSU-Fraktion, Marcus Weinberg, betonte „Es müsse mehr Angebote geben, die es einsamen Menschen ermöglichen, wieder am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen“. Ein eigener Bereich zur Ko-

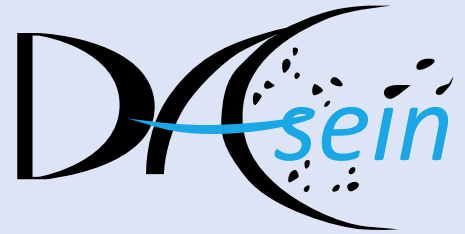


Foto: BMG/Thomas Köhler

Am Donnerstag, den 18. August, um 19 Uhr in der Stadthalle Homburg: Referent Prof. Dr. Edgar Franke
Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Gesundheit, Berlin
Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen an eine Podiumsrunde zu stellen.

Teilnehmer der Runde sind: Der Referent Prof. Dr. Edgar Franke, der Erste Kreisbeigeordnete Jürgen Kaufmann, Dr. Dirk Pörschmann, Direktor des Museums für Sepulkralkultur und Bernd Foerster, Projektgruppenleitung „DAsein“.

ordinierung entsprechender Maßnahmen auf Regierungsebene sei für ihn vorstellbar.

FDP und GRÜNE wollten von der Regierung wissen, wie sie das Ausmaß des Problems von Einsamkeit für die öffentliche Gesundheit in der Bundesrepublik bewertet und wie hoch die gesamtwirtschaftlichen Kosten eingeschätzt werden.

Experten sprechen bereits von einer ‚Einsamkeits-Epidemie‘, da in den Industrie-

staaten die Zahl der Menschen, die sich allein fühlen, stark steigt.

Durch die Digitalisierung dürfte sich dieser Trend in den nächsten Jahren noch weiter verstärken.

Schon am **17. Dezember 2019** wurde, im Kontext einer Mitgliedschaft von „DAsein“ als Projektgruppe im Kulturring Homburg, eine ‚Neuausrichtung‘ hinsichtlich Struktur und Angebotsbreite angeregt, besonders in die Bereiche ‚Vereinsamung und Trauer‘, Vernetzungsmöglichkeiten mit kommunaler Seniorenarbeit.

Am **14. März 2022** haben HKR und Projektgruppe die Aufnahme von „DAsein“ in den Homberger Kulturring e.V., nach coronabedingten Ausfällen der wiederholt angesetzten Jahreshauptversammlungen, in einer Presse-Information veröffentlicht. Explizit ist darin thematisiert: Mit engagierter Bürgerunterstützung kann sich die „Projektgruppe DAsein“ dann auch zusätzlich dem großen Zukunftsthema „Einsamkeit in der Gesellschaft“ widmen.

Durch die Verbindung zu zahlreichen Referentinnen, Referenten und anderen Mitwirkenden aus unterschiedlichsten Fachdisziplinen kann die „Projektgruppe DAsein“ viele Erfahrungen und Anregungen im Blick auf die Arbeit und den Umgang mit einsamen Menschen und ihren Bedürfnissen in eine vernetzte Prävention einbringen.

Einlass in die Stadthalle ist um 18:30 Uhr. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr mit der Begrüßung der Gäste durch Frau Christine Foerster, Projektgruppenleitung „DAsein“.

Nach dem Referat von Prof. Dr. Franke können die Besucher Fragen an die Podiumsrunde stellen.

Der Eintritt ist frei – eine Spende für die ehrenamtliche Arbeit der Projektgruppe „DAsein“ wird erbeten.

Die St. Nikolauskirche

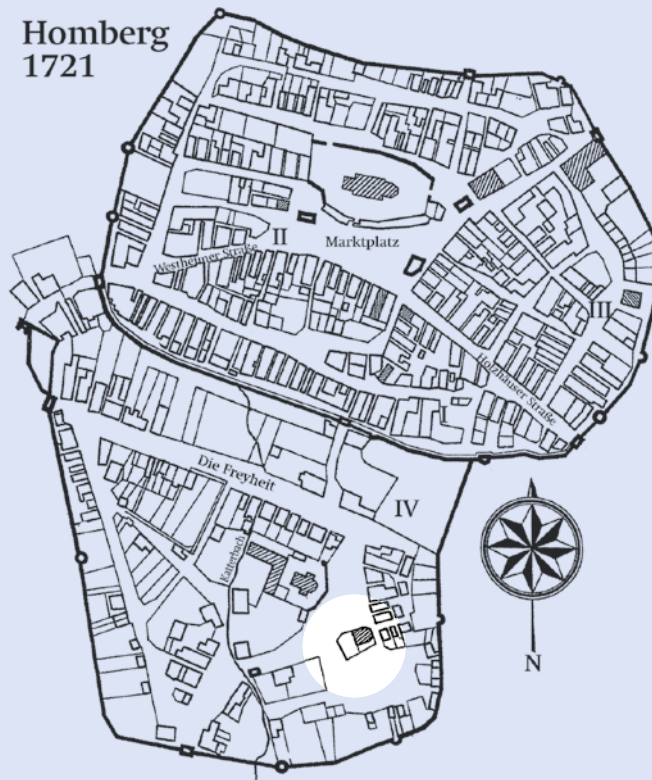
Eine kleine Kapelle – ehemals in der Freiheit

von Michael Toscher

In der Freiheit stand bis zum 18. Jahrhundert die St. Nikolauskirche. Dieses dem heiligen Sankt Nikolaus geweihte Gotteshaus mit kleinen Ausmaßen im gotischen Baustil wurde wahrscheinlich schon vor dem Hospital gegründet, denn es ist davon auszugehen, dass die 1356 von Landgraf Heinrich II, ‚der Eiserne‘ für unabhängig erklärte Freiheit eine Kirche besaß. Die kleine Kirche in der Freiheit wurde als gotische Kapelle unter dem Namen „Capella S. Nicolai“ eingerichtet. Laut urkundlicher Dokumente besaß die Kirche nur einen Altar (Altar S. Crucis). An den zu dieser Zeit amtierenden Pfarrer (Vikar) Dr. theol. Gottfried Bischof wurden 2 Schillinge bezahlt. Da es sich um eine Kirche im gotischen Baustil handelt, fällt deren Entstehung infolgedessen in die Zeit der Gotik, d. h. dieses Sakralbauwerk stand schon im 14. Jahrhundert und wurde vielleicht noch vor dem 1368 errichteten Hospital erbaut. Ein auf Befehl von Landgraf Philipp im Reformationsjahr 1526 über den Kirchenbesitz aufgestelltes Inventarverzeichnis gibt diesen Altarbesitz unverändert wieder. Auch wenn aus einigen Testamenten des 15. Jahrhunderts namentlich Erben genannt werden, liegen keine urkundlichen Hinweise auf die Kirche vor. Altarist Ditmar Sadil, der im Hospital in der Freiheit tätig war, vermachte der Ecclesia St. Nicolai 1 Talon¹. Zwei Jahre darauf, 1448 hinterlässt Priester Johannes Sinning der Kapelle St. Nicolai in seinem Testament 4 Albus, dazu heißt es: „fabrice capelle sancti Nicolai in libertate“ 4 Liberos. Auch das Testament von Konrad Bischof aus dem Jahr 1483 vermacht der Kirche St. Nikolaus 3 flores³. Doch das Schicksal der St. Nikolaikirche gilt bereits im Folgejahrhundert mit Einzug der Reformation als besiegelt. Die Kirche wurde zu einem für verschiedene Interessen genutzten Haus, die mit dem Zweck als Kirche nichts mehr gemein hatte, womit sie ihren ursprünglich angedachten Sinn verlor. 1516 verkauft ein Bürger der Freiheit, Hermann Koch „einen Orth jährlichen Zins“ für 5 Goldgulden Frankfurter Währung aus dem eigenen Haus und Hof

„an den Vorstand der Kirche Sancti Nicolaus zum Bau und geluchts ...“ (Geleuchtes⁴). Im Reformationsjahr 1526 fanden keine Gottesdienste in dem Gebäude mehr statt; es wurde 1532 als Rathaus an die Gemeinde der Freiheit verkauft. Die Kirchenkleinodien einschließlich der großen Glocken erhielt das Hospital. Dies bestätigt die Hospitalsordnung aus dem Jahr 1532⁵, (Ziffer 13) darin heißt es: „Ist mit denen des Rates in der Freyheit abgeredet, daß sie in den Spital 100 Gulden geben sollen, dagegen soll sie die St. Nikolauskirche bei ihnen zu ihrem Gebrauch und nämlich zu ihrem Rathaus haben und erhalten und was von Kirchenkleinodien noch vorhanden wäre, solle im Spital folgen samt der großen Glocken“. Durch Zweckentfremdung als Rathaus wurde die Kirche unbedeutend, spätestens 1536, jenes Jahr wo Freyheit und Altstadt durch Landgraf Philipp zu einer gemeinsamen Stadt vereinigt werden, verliert die Kirche allmählich an Bedeutung. Mit einstimmiger Bewilligung erwarben die Freieiter „die Grafft“, dabei handelt es sich um die auf dem St. Nikolauskirchhof befindlichen Grabstätten. Die St. Nicolaikirche wurde noch für ein weiteres Jahrhundert für diverse Zwecke genutzt. Henrich Hespergs Erben schütteten ihre Frucht gegen Zahlung eines Pachtzins in die Kirche, womit sie 1604 und 1608 als Vorratsspeicher Verwendung fand, im Dreißigjährigen Krieg diente sie als Pulvermagazin. Dies belegt ein seltener, das Ereignis der Rückeroberung der Burg ausführlich be-

Homberg
1721



legender Kupferstich von Johann Daniel Homagius, dessen Original sich im Staatsarchiv Marburg befindet.

Eine Abbildung dieses Kupferstiches gibt es als elektronische Schalttafel, im HohenburgMuseum (im zweiten Stock des Haus der Geschichte) zu bewundern, auf der alle markanten Punkte inklusive erläuternder Kurzbeschreibung mit leuchtend roten und grünen Lichtpunkten angezeigt werden, darauf steht unter Punkt X geschrieben: „Alte Capelle, (Nikolauskirche in der Freiheit) darin Unser Munition Stunde.“

Alte Kapelle (Nikalolauiskirche in der Freiheit) in der unsere Munition lagerte.

In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts (1665 und 1685) war das „Bohrhaus“ in der ehemaligen Klöweskirche untergebracht. In dem Gebäude wurden die Eichenstämmen für die Homberger Wasserleitung gebohrt. Ausgehend von der Tatsache, dass das Bohrhaus schon 1582⁶ bestanden hat, ergibt sich die Möglichkeit, dass es schon zu dieser Zeit in einem Teil

¹ Siehe hierzu: Kl. Eppenberg, 1490 Oct. 4.

² Aldgr. Hessen IV Hospital Hbg. 1446 Febr. 18.

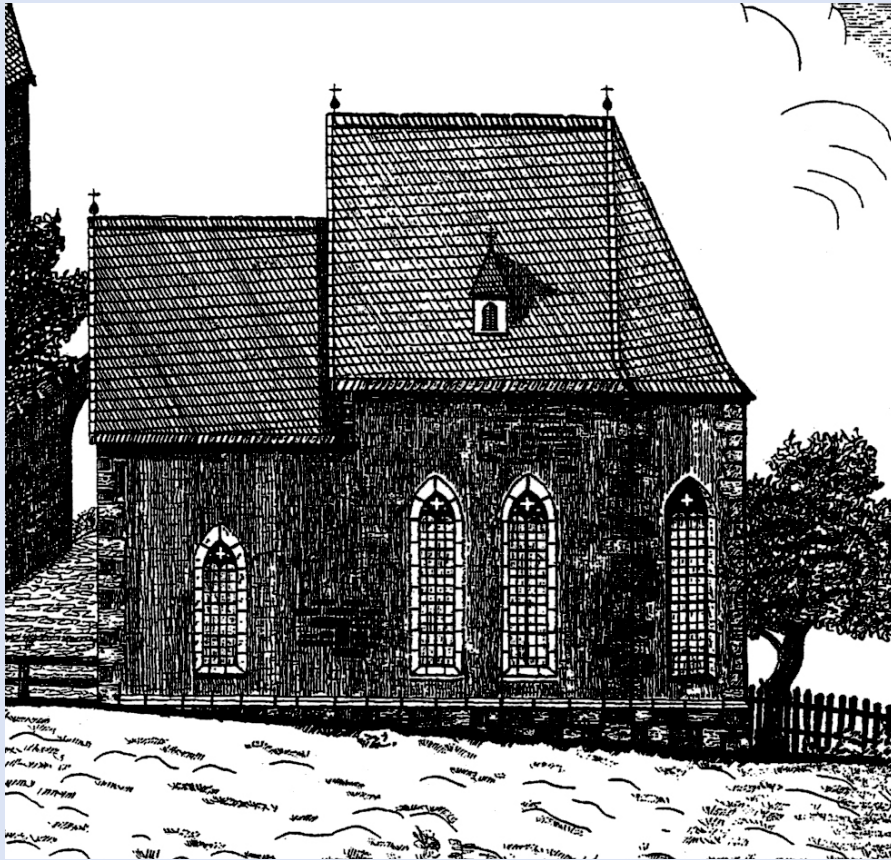
³ 180 LA Hbg. Nr. 779

⁴ Die Originalquelle liegt im Staatsarchiv Marburg (StAM), Familie Bischof, Aug. 25. 1483.

⁵ Siehe hierzu: StAMXII Hosp. Hbg.

⁶ Laut Erich Kaiser – Geschichte der Stadt Homberg von 1648–1920.

Die St. Nikolauskirche



der Kirche untergebracht war, die auch den Namen Kloweskirche trägt. Durch die Gestaltung des Nikolausplatzes im Volksmund „Kloweskirchhof“ genannt, stieß man in Homberg auf neue Erkenntnisse. Im 18. Jahrhundert wurde die St. Nikolai-kirche abgerissen. Ein Straßenschild mit der Bezeichnung „St.-Nikolai-Platz“ lässt heute noch zumindest entfernt erahnen, dass in unmittelbarer Nähe dort einstmals eine Kirche stand.

Grabungsergebnisse sagen etwas über Lage, Baustil und Bestandteile

Die Kirche hat einer Zeichnung zufolge im östlichen Teil des Platzes unterhalb der Zufahrtsstraße gelegen, deren Chor nach Osten ausgerichtet war. Bei der St. Nikolauskirche handelte es sich um eine schlichte Kirche mit bescheidener Einrichtung. Sie besaß weder eine Krypta, noch Gewölbedecke im Kirchenschiff. Dies gilt anhand fehlender Strebpfeiler-Fundamente an den zwei Längsseiten als belegt.

Die Maße des Chor beliefen sich auf 17,50 Meter Länge x 10,50 Meter Breite, die Chormaße lagen bei 9,00 Meter x

8,50 Meter. Einen Turm besaß die Kirche auch nicht. An der westlichen Schmal-seite lag der Portaleingang. Im Kirchen-inneren wurden unter dem früheren Fuß-boden zwei Grabstätten entdeckt, die ein Alter von mehr als 400 Jahren aufweisen. Bis auf den Rest der Umfassung-mauer wurden keine Relikte des äußeren Friedhofs gefunden. Im Verlauf der am Bau getätigten archäologischen Unter-suchungen zeichnete sich der Grundriss des Gebäudes ab, dicke Fundamentreste kamen zum Vorschein. Nach dokumen-tierter Einmessung und Erfassung wurden die steinernen Fundamentreste des nur oberirdisch abgerissenen Bauwerkes der früheren St. Nikolauskirche wieder mit Erde überdeckt.

Literaturquellen:

Erich Kaiser, Geschichte der Stadt Homberg 1648–1920.
Sammelband III, Homberg-Efze, S. 877-878 (Oskar Breiding).
Aldgr. Hessen IV. Kl. Eppenberg StAM, Familie Bischof StR 1582
Stadtplan 1721 und Rekonstruktions-zeichnung St. Nicolaus: © Oscar Breiding

Haus der Geschichte



Haus
der
Geschichte

Homberg (Efze)
Marktplatz 16



mit dem
Haus der Reformation
und dem
HohenburgMuseum

Burgberggemeinde e.V.



Öffnungszeiten:

DI–FR: 8–12 Uhr und 13–16 Uhr
 SA: 10–16 Uhr · SO: 10–14 Uhr
 Termine und Führungen nach
 Absprache möglich:
 Tel. (0 15 25) 603 55 07

Zur Zeit werden nach wie vor die Fundstücke ausgestellt der Ausgrabungsarbeiten, die in den Brunnen unterhalb des heutigen Multifunktionshaus entdeckt wurden und Zeugen frühester Besiedlung von Homberg (Efze) sind.

Veranstaltungen des Naturpark Knüll

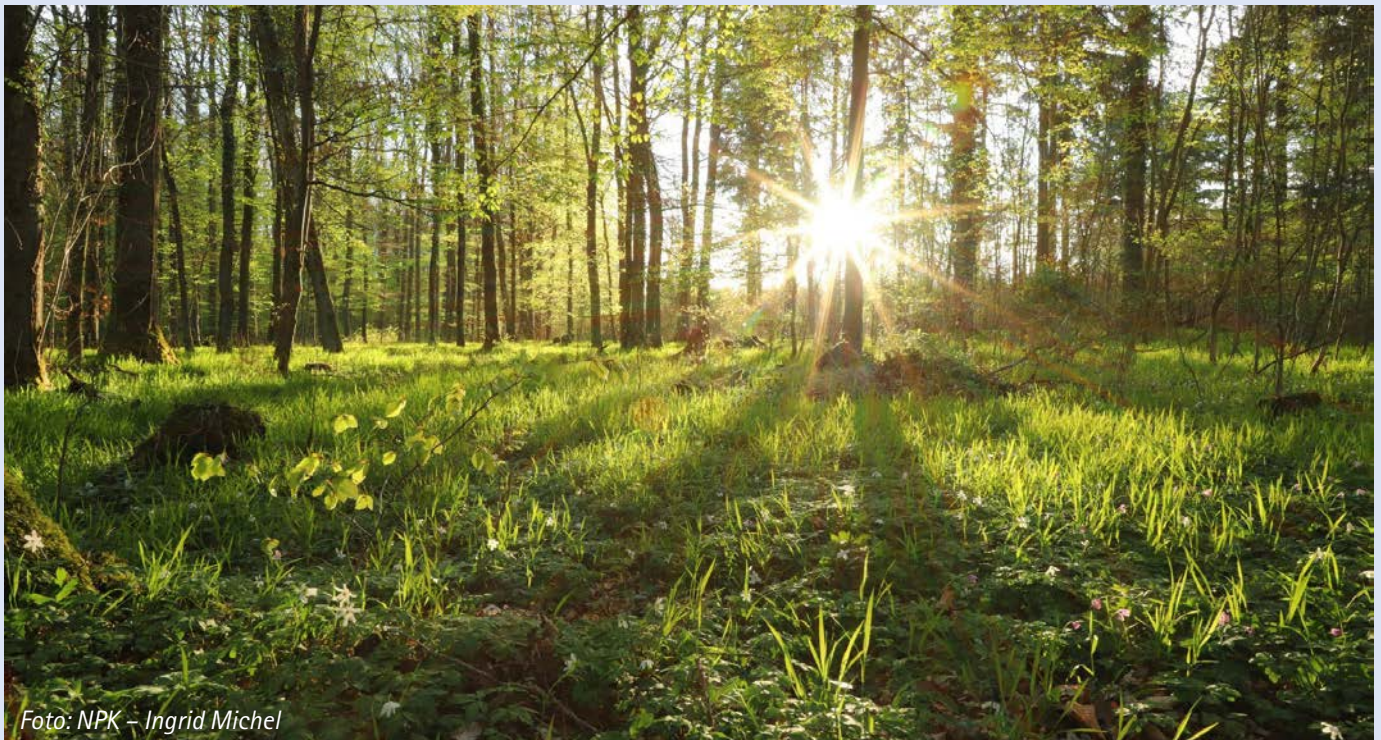


Foto: NPK – Ingrid Michel

Freitag, 12. 8., 14.30–17.30 Uhr:
Wasser ist Leben

Die Führung auf einer Obst- und Feuchtwiese mit Skulpturen und Installationen verschiedener Künstler/innen bringt überraschende Erkenntnisse zum Thema Wasser und spannt den Bogen zur aktiven Gestaltung unserer Zukunft.

Treffpunkt:

*Kunst- und Werkhof Großbropperhausen,
Knüllstr. 23, 34621 Frielendorf*

Samstag, 13. 8., 12.00–17.00 Uhr:
**Den Premiumwanderweg
„Hutewaldweg“ bei Rengshausen
kennenlernen.**

Mit dem Wanderführer des Knüllgebirgsvereins e.V. und Förster auf dem Premiumwanderweg „Hutewaldweg“ Spannendes über den unter Naturschutz stehenden Buchenhutewald, das Waldweideprojekt sowie das sichtbare Ergebnis menschlichen Wirkens erfahren. Ca. 11 km, Rucksackverpflegung erforderlich.

Treffpunkt:

*Parkplatz Freilichtbühne in
34593 Knüllwald-Rengshausen*

Samstag, 13. 8., 14.00–17.00 Uhr:
Raboldshäuser Dorfgeschichte erleben

Eine Tour zu Flachsanbau, Waldglashütten und Siedlungsgeschichte, die die Wälder und Wiesen rund um Raboldshausen prägen.

*Treffpunkt: Freizeitanlage Flachsroste,
34286 Neuenstein-Raboldshausen
(Ausschilderung ab Ortsmitte folgen)*

Dienstag, 16. 8., 14.00–17.00 Uhr:
**Naturerlebnisse rund um den
Mosenberg**

Wunderbare Ausblicke und unvergessliche Naturerlebnisse ganz im Norden des Naturparks.

*Treffpunkt. Parkplatz Freibad
„Am Erleborn“, Erlebrunnenweg 17,
34576 Homberg (Efze)*

Freitag, 19. 8., 9.00–12.00 Uhr:
Flieg mit mir ins Abenteuerland Wald

Wald Familien, jüngere Kinder und alle anderen entdecken im Abenteuerland Wald jede Menge über die fabelhafte Welt der Vögel.

Treffpunkt:

Parkplatz Spießturm, 34621 Frielendorf

Samstag, 20. 8., 14.30–17.30 Uhr:
Die Mutter des Waldes

Erlebnisreich entdeckt man die Buche auf vielfältige Art und Weise und erfährt Wissenswertes aus dem Naturpark Knüll.

Treffpunkt:

*Wanderparkplatz „Am Stern“ (Eisenberg),
36286 Neuenstein*

Sonntag, 21. 8., 15.00–18.00 Uhr:
Forscher/innen gesucht!

Bachexpedition im Naturpark Knüll

Die Naturparkführerin nimmt die ganze Familie mit auf eine phantastische (Zeit) Reise in das „Naturkaiserreich Knüll“. Auf erlebnisreiche Weise werden gemeinsam die Bäche erforscht.

Treffpunkt:

*Parkplatz Schwimmbad Niederbeisheim,
Rengshäuser Str. 27,
34593 Knüllwald-Niederbeisheim*

www.naturpark-knuell.de

Für alle gilt: Bitte an wetterfeste Kleidung und feste Schuhe denken. Kosten: Erwachsene 7 Euro, Ermäßigt 5 Euro.

Anmeldung erforderlich: info@knuell.de oder 06677 93 99 040.

Detailliertere Beschreibungen zu den Veranstaltungen gibt es auf der Internetseite www.naturpark-knuell.de

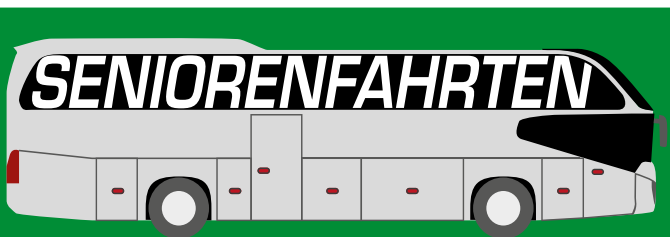
Planungen des Seniorenbeirats der Stadt Homberg (Efze) in Caßdorf

Endlich nimmt die Seniorenarbeit wieder Fahrt auf!

Der Seniorenbeirat der Stadt Homberg (Efze) unter Leitung seines Vorsitzenden Joachim Pauli traf sich zusammen mit dem Seniorenbeauftragten der Stadt Homberg (Efze), Erwin Haas, am Dienstag, 12. Juli 2022, zu einer Sitzung im Gasthof Sechtling in Caßdorf. Sie kamen zusammen, um nach den Zeiten der Einschränkungen durch Corona endlich wieder einmal Veranstaltungen und Fahrten für die Homberger Seniorinnen und Senioren zu planen. Dabei stehen für die zweite Jahreshälfte Veranstaltungen wie der Kaffeepausch auf dem Programm. Am **Dienstag, dem 30. August 2022**, um 14.30 Uhr, nimmt Martina Bülter im kleinen Saal der Stadthalle (Ziegenhainer

Straße 19a) ihre Gäste mit auf eine musikalische Zeitreise. Es wird bis zum 29. August um Anmeldung beim Seniorenbeauftragten der Stadt Homberg (Efze), Telefon: 05681/994-120 oder -0 gebeten. Außerdem plant der Seniorenbeirat eine Fahrt zur Freilichtbühne nach Hallenberg am Dienstag, 16. August 2022. Sie ist bereits ausgebucht. Deshalb wird für **Mittwoch, dem 31. August 2022** eine zweite Fahrt angeboten. Es wird das Musical „Heiße Ecke St. Pauli“ gespielt. Auch hier wird um Anmeldung beim Seniorenbeauftragten der Stadt

Homberg (Efze), Telefon: 05681/994-120 oder -0 gebeten. Für den 14. September ist dann eine Tagesfahrt nach Würzburg geplant. Bitte auch hierfür rechtzeitig anmelden beim Seniorenbeauftragten der Stadt Homberg (Efze), Telefon: 05681/994-120 oder -0. Ein Spielenachmittag für Seniorinnen und Senioren befindet sich noch in der Planung. Endlich nimmt die Seniorenarbeit wieder Fahrt auf. (di)



Mittwoch, 14. September: Tagesfahrt nach Würzburg

7:00 Uhr Abfahrt Betriebshof Firma Grau Busreisen GmbH
7:15 Uhr Abfahrt ab Homberg, Busbahnhof nach Würzburg unterbrochen von einer 45minütigen Pause

11:00–12:30 Uhr Geführte Stadtrundfahrt
Erleben Sie Würzburg mit dem eigenen Bus und lassen Sie sich die Sehenswürdigkeiten von einem Gästeführer während der Fahrt durch die Stadt erläutern. Blicken Sie auf die markante Turmsilhouette, fahren Sie entlang des Mains an der Alten Mainbrücke vorbei mit Blick auf die Fassade des romanischen Doms St. Kilian und genießen Sie von der Ludwigsbrücke aus den grandiosen Blick auf die Festung Marienberg und die Altstadt. Besichtigen Sie das UNESCO Weltkulturerbe Residenz mit dem Hofgarten von außen (hier Ausstieg und kurzer Aufenthalt).

12:45–14:15 Uhr Gemeinsames Mittagessen in einem schönen Lokal (Jeder Fahrgast zahlt selbst)

15:00–15:45 Uhr Schifffahrt auf dem Main von Würzburg nach Veitshöchheim

15:45–16:45 Uhr Individueller Aufenthalt mit der Gelegenheit zu einem Bummel durch den Rokoko-garten und zum Kaffeetrinken

16:45 Uhr Rückreise

19:30 Uhr Rückkunft in Homberg

Leistungen:

- Fahrt mit einem modernen Reisebus
- Geführte Stadtrundfahrt mit eigenem Reisebus in Würzburg
- Schifffahrt auf dem Main

Termin- und Uhrzeitänderungen wegen Rückläufern der Bestellungen vorbehalten!

Fahrpreis: 60,00 Euro p. Person

Verbindliche Anmeldung beim: Seniorenbeauftragten der Stadt Homberg (Efze), Telefon: 05681/994120 oder 994-0



Foto: Uwe Dittmer



Am Dienstag, 30. August 2022, um 14.30 Uhr

Thema des Kaffee-Plausch:

Musikalische Zeitreise mit Martina Bülter

Im kleinen Saal der Stadthalle Homberg (Efze), Ziegenhainer Straße 19a. Der Eintritt ist frei.

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich dazu ein und bitten **unbedingt um Anmeldung** bis zum 29. 8. beim: Seniorenbeauftragten der Stadt Homberg (Efze), Telefon: 05681/994120 oder 994-0.

Der Seniorenbeirat der Stadt Homberg (Efze)

Joachim Pauli
Vorsitzender

Kultur im Rotkäppchenland

Tagesaktuelle Infos: www.rotkaeppchenland.de/veranstaltungen

12. bis 21. August 2022

Borken

Zirkus Inakso – Spaß für die ganze Familie
Bis Freitag, 19. 8., tägl. 14–19 Uhr
Kinder-Event mit Hüpfburgen und Vorführungen. Montags Ruhetag.
*Wiese am Ford Autopark,
Lise-Meitner-Straße 1, 34582 Borken*

Sommerfestival Schloss Dillich
Samstag, 13. 8., 10.00–16.00 Uhr
Buddha Dhamma Bhom Wimutti e.V.: Thai Tanz, Thai Massage, Essen, Kaffee, Kuchen etc.
Schloss Dillich, Erfurter Str. 7, 34582 Borken

Antik- und Flohmarkt
Sonntag, 14. 8. 9.00–16.00 Uhr
Eine gute Wahl für Ihren Sonntagsausflug.
*Ehemaliges Kraftwerk Borken (Hessen),
Am Kraftwerk, 34582 Borken*

Kirmes in Kleinenglis
FR., 19. 8. bis SO., 21. 8. ab 20.00 Uhr
Freitag: Party pur mit RIO Live.
Samstag: Rebellen. Sonntag: 4to4.
*Kirmeswiese (Festplatz hinter Feuerwehr),
Bergmannstraße, 34582 Kleinenglis*

Breitenbach

„Mord, Mörder am mörderischsten“
SA. 13. 8., SO. 14. 8. ab 16.00 Uhr
Kriminalkomödie von Anke Kemper
*Theatertreff,
Hauptstr. 42, 36287 Breitenbach a. Herzberg*

Homberg (Efze)

STÖRLAMPE – Big Band Konzert
Samstag, 13. 8., ab 20.00 Uhr
Swing, Jazz und Funk mit der Big-Band der Musikschule Schwalm-Eder.
Marktplatz, 34576 Homberg

Antik & Trödelmarkt
Sonntag, 14. 8., 9.00–16.00 Uhr
Im Hallen- und Freigelände, im Markt-Café u.a. Kaffee und leckerer Kuchen.
*Greenpark Markets,
Friedrich-Kramer-Str. 6-8, 34576 Homberg*

Dasein Veranstaltungs-Reihe :
Donnerstag, 18. 8., ab 19.00 Uhr
Vortrag: „Einsamkeit und Einsamkeitsschä-

den in der Gesellschaft“. Prof. Dr. Edgar Franke MdB.
*Stadthalle
Ziegenhainer Str. 19a, 34576 Homberg (Efze)*

Barabend im KOCHS
Donnerstag, 18. 8., ab 19.00 Uhr
Das KOCHS ist nicht nur Begegnungsort, sondern gleichzeitig auch ein Freiraum für Künstler und Kreative.
KOCHS, Untergasse 14, 34576 Homberg

Neuental

Skulpturen auf dem Kirchberggarten und in der Schwalm
Samstag, 20. 8., 14.30–18.00 Uhr
*SCHAAFs KUNSTSTALL,
Am Burggraben, 34599 Neuental*

Neustadt

750 Jahrfeier Neustadt – Konzert mit „Western Unlimited Reloaded“
Sonntag, 21. 8., ab 17.00 Uhr
Bürgerpark , 34279 Neustadt (Hessen)

Oberaula

See- und Lichterfest
Samstag, 13. 8., ab 19.00 Uhr
Teichstraße, 36280 Oberaula

Ottrau

Lagerfeuerkonzert mit Live Musik
Samstag, 13. 8., ab 14.00 Uhr
Mir Stephan Schritt und Ralf Winkler.
Alte Ziegelei, Am Bahnhof, 34633 Ottrau

Musikalisches Weinfest in der Steinmühle
Samstag, 13. 8., ab 19.00 Uhr
Mit dem Shantychor Homberg-Borken
Kulturscheune Steinmühle, 34633 Ottrau

Schwalmstadt

Sonderausstellung
„Funde aus dem Wallgraben“
Bis 14. 8., tägl. 14.00–17.00 Uhr
*Museum der Schwalm,
Paradeplatz 1, 34613 Ziegenhain*

Die Geschichte des Ortes Trutzhain
Samstag, 13. 8., 14.00–16.00 Uhr
Einführung in die Geschichte des ehemaligen STALAG IX A Ziegenhain und Besichtigung der Friedhöfe
*Gedenkstätte und Museum Trutzhain,
Seilerweg 1, 34613 Trutzhain*

Hutzelkirmes meets HSV Fanclub
Samstag, 13. 8., ganztags
Zwei Tage feiern mit Musik und Tanz
*Kirmesburschen Treysa,
An der Lehmenkaute, 34613 Treysa*

Benefiz für Hospiz
Samstag, 13. 8., ab 19.00 Uhr
Als komplette Band stehen in diesem Jahr auf der Bühne: Vanessa Schreiner, Katha Völker, Paula Saitz, Alina Burkhart, Hannes Riebeling, Samuel Mühling, Danny Ziegert, Daniel Schneider und Dennis Krause
*Paradeplatz Ziegenhain
Paradeplatz, 34613 Ziegenhain*

Offene Stadtführung
Samstag, 20. 8., ab 14.00 Uhr
Thema der offenen Stadtführung: „Der Winter, der ein Sommer war“.
Paradeplatz, 34613 Ziegenhain

Schwalm statt Safari
Freizeit- und Lernangebot
Bis zum 30. Oktober, ganztags
Die wilden Tiere Afrikas als lebensgroße, fotorealistische 2D-Darstellungen. Einige Tiere auch als 3-D-Animation.
Themenpark im Hochwasser-Rückhaltebecken (Schwalmwiesen)

Willingshausen

Willingshäuser Malersymposium
„Aus der Arbeitswoche“
Bis Sonntag, 18. 8., 14–17 Uhr
SA/SO und Feiertagen auch 10–12 Uhr
60+ Gemälde. 11 Künstler. 10 Länder.
*Kunsthalle Willingshausen,
Merzhäuser Str. 1, 34628 Willingshausen*

Thundershot Open Air 2022
Samstag, 13. 8. ab 19.00 Uhr
Zusammen mit Thundershot teilen sich zwei weitere erstklassige Bands die Bühne.
*Festplatz Merzhäuser,
Brückenweg, 34628 Merzhäuser*